



Quelle: peshkov - stock.adobe.com

Von Ausbildung, Digitalisierung und Regularien

LITERATUR // DAS WERK „25 IDEEN FÜR DEN INDUSTRIELLEN MITTELSTAND“ BESCHÄFTIGT SICH MIT HERAUSFORDERNDEN THEMEN FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN: SEI ES DIGITALISIERUNG, REGULARIEN ODER FACHKRÄFTEMANGEL. UNTER DEN AUTOREN SIND AUCH EINIGE AUS DER LACK- UND FARBENINDUSTRIE.

„EIN STARKER MITTELSTAND IST DAS KLASSISCHE UND WICHTIGSTE KENNZEICHEN EINER STABILEN UND FRIEDLICHEN WOHLFAHRTSGESELLSCHAFT.“

Matthias Baumberger

CHECKPOINT // DAS BUCH



„25 Ideen für den industriellen Mittelstand
Ideen für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum in der D-A-CH-FL-Region“
Herausgegeben von Matthias Baumberger,
erschienen 2019 im Orell Füssli Verlag.
Das Buch ist 164 Seiten lang.

M

Matthias Baumberger, Vorsitzender des Verbandes der Schweizerischen Lack- und Farbenindustrie sowie Gründer und Präsident des Forums Industrieller Mittelstand ist Herausgeber des Werks, an dem sich Autoren aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein beteiligt haben. Ein Aspekt, der sich wie ein Faden durch das Buch zieht, ist die Bedeutung

von Ausbildung für mittelständische Unternehmen. So spricht zum Beispiel Baumberger in seiner Einleitung von einer „entschiedenen Gegenbewegung gegen die Tendenz der allgemeinen Akademisierung und für die Stärkung der dualen Berufsbildung.“

Ein wichtiges Thema derzeit ist die Digitalisierung, was sich ebenfalls in dem Buch widerspiegelt. So betont etwa Hans-Peter Klös vom Institut Der Deutschen Wirtschaft das Potential von digitalen Technologie, auch im Hinblick auf Vorgänge bei der Verwaltung. „Hierin liegt ein Potenzial für Bürokratieabbau und Geschwindigkeitsgewinn – beides Klassiker in der Mittelstandsdebatte der DACH-Länder“, schreibt er. Aber auch die Herausforderungen werden angesprochen. „Zudem stehen die Betriebe vor großen Herausforderungen für ihre betriebsinternen Qualifizierungsprozesse: Neue Web-Tools, Apps und mobile Geräte wie Smartphones oder Tablets verschränken die produktionstechnologische Kernkompetenzen mit neuen Anforderungen an das Arbeiten in vernetzten Strukturen“, sagt Hans-Peter Klös. „Digitale Weiterbildung und Weiterbildung für die Digitalisierung werden daher immer stärker zu einem betrieblichen Produktivitätsfaktor“, unterstreicht Klös. Die Bedeutung der Schule in diesem Zusammenhang betont Udo Filzmaier. „Unternehmen und ihre Mitarbeiter werden an der Fähigkeiten, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken, gemessen“, so der Unternehmer. „Langfristiger Erfolg kann in diesen Bereichen nur gelingen, wenn wir unsere Jüngsten und ihre Bildung in unser Tun einbeziehen.“

Ein weiteres prominentes Thema sind Regularien und der steigende bürokratische Aufwand für Unternehmen, zu denen sich auch Peter Jansen, Präsident des Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie und Lionel Schlessinger, Präsident des VSLF, in Beiträgen äußern. Konsens ist ein Appell an die Politik nach so wenig Bürokratie wie möglich. Andere Themen des Buches sind unter anderem Kartellrecht, die Rolle des Journalismus, E-Government und das Verhältnis zur Politik.